

Lebensmittel für Bedürftige

Lars Nockemann hilft als „Lademeister“

Sennestadt (WB). Die Solidarische Corona-Hilfe der Stiftung Solidarität arbeitet seit Mitte März auch mit der Arbeitsgemeinschaft „Bielefelder Lebensmitteltisch“ zusammen. Die Lebensmittelausgabestellen „Bielefelder Tisch“, „Dornberger Lebensmittelpunkt“, „Brackweder Lebensmittelpunkt“ und die Sennestädter „Von Hand zu Hand“ haben sich zusammengesetzt, um auch während der Corona-Krise die Menschen Bielefelds mit gespendeten Lebensmitteln zu versorgen.

Üblicherweise werden die Lebensmittel an den Ausgabestellen von den Menschen selbst ausgesucht und abgeholt. Im Rahmen der Kontaktverbote sind die Ausgabestellen derzeit allerdings geschlossen. Innerhalb weniger Tage wurde organisiert, dass die Kunden jetzt beliefert werden.

Die Bedarfsmeldungen werden an der Hotline 0521/2997700 aufgenommen und an die jeweiligen

Stellen weitergegeben. Für die Auslieferung wird über die Social Media-Portale der Solidarischen Corona-Hilfe nach Fahrern, die freiwillig und unentgeltlich ausliefern.

„Von Hand zu Hand“ sortiert und packt derzeit die Lebensmittelpakete im Kultur- und Kommunikationszentrum (KuKS) in Sieker, da die eigentlich im Sennestadthaus genutzten Räume für den Zweck zu klein sind.

Auch Mobil beteiligt sich mit dem Kleinbus „Anton“, der normalerweise im On-Demand-Verkehr in Sennestadt unterwegs ist, an den Auslieferungsfahrten. Der Sennestädter Bezirksbürgermeister Lars Nockemann beteiligt sich als „Lademeister“ an der Aktion. Nockemann: „Ich sehe es als selbstverständlich an, mich in der jetzigen Zeit, ehrenamtlich zu beteiligen und unterstütze die Aktion der Solidarischen Corona Hilfe der Stiftung Solidarität sehr gerne.“



Lars Nockemann (Bezirksbürgermeister Sennestadt), Marius Lübbert (Leitung Betrieb/Fahrdienst Mobil), Eugen Bauder (Mobil) und Franz Schai-

ble (Vorstandsvorsitzender der Stiftung Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut, von links) helfen bei der Lebensmittelverteilung.